

Quartalsmitteilung für das dritte Quartal 2021

Inhalt

Geschäftsaktivitäten.....	1
Wirtschaftliche Entwicklung des Artnet-Konzerns	1
Entwicklung der Segmente	3
Finanzlage	3
Chancen und Risiken.....	3
Allgemeine Informationen	3
Prognosebericht.....	4
Gremien, Geschäftsstellen, Investor Relations, Informationen zur Aktie.....	5

Geschäftsaktivitäten

Der Artnet-Konzern betreibt eine Onlineplattform für den internationalen Kunstmarkt – ein globaler Luxus-Marktplatz zum Kaufen, Verkaufen und Recherchieren von Kunst. Artnet ist der führende Daten- und Analyseanbieter im Kunstmarkt und bietet mehr als 15 Millionen Auktionsdatensätze, die die Entscheidungsfindung und Preisbewertung in der Branche maßgeblich verbessert haben. Auf dem globalen Online-Marktplatz von Artnet stehen mehr als 300.000 Kunstwerke zum Verkauf, die durch Artnet Auctions sowie durch langfristige Partnerschaften und einem Netzwerk aus führenden internationalen Galerien und Auktionshäusern angeboten werden. Artnet News, die branchenführende Nachrichtenplattform, erreicht mehr als 59 Millionen Besucher jährlich und informiert über Ereignisse, Trends und Menschen, die den globalen Kunstmarkt prägen.

Wirtschaftliche Entwicklung des Artnet-Konzerns

Der Kunstauktionsmarkt hat sich in den ersten neun Monaten des Jahres 2021 erholt. Als die Covid-19-Pandemie im März 2020 ausbrach, wurden viele Präsenzauktionen, Kunstmessen und Galerieausstellungen abgesagt oder verschoben. Dies führte zu einer starken Verschiebung auf dem Kunstmarkt, hin zu einer raschen Digitalisierung des Marktes, die sich 2021 fortsetzt.

Der Gesamtverkaufswert auf Auktionen in den ersten neun Monaten 2021 stieg im Jahresvergleich um 87% auf 9,2

Milliarden USD, mit 28% mehr angebotenen Losen weltweit. Der Durchschnittspreis der verkauften Lose stieg um 34% auf rund 36.800 USD, fast das Doppelte des durchschnittlichen Wertes im dritten Quartal (19.700 USD).

Laut der Artnet Preisdatenbank ist der Gesamtverkaufswert für bildende Kunst im dritten Quartal 2021 im Vergleich zum Vorjahr um 51% gesunken. Dies ist in erster Linie auf die Anpassungen des globalen Auktionskalenders im Jahr 2020 zurückzuführen, nachdem Auktionshäuser aufgrund von vorherigen covidbedingten Einschränkungen Auktionen verstärkt ins dritte Quartal 2020 verlegt hatten. Weltweit reduzierte sich die Zahl der angebotenen Lose leicht um 7%.

Die Erholung der Weltwirtschaft setzt sich fort, auch wenn die Covid-19-Pandemie vielerorts wieder aufflammt. Der Internationale Währungsfonds prognostiziert ein Wachstum der Weltwirtschaft von 5,9% im Jahr 2021 und 4,9% im Jahr 2022. Trotz der starken Erholung bleiben die Hindernisse durch die COVID-19-Pandemie bestehen. Wirtschaftliche Herausforderungen werden weiterhin erwartet, die die mittelfristige Entwicklung prägen können.

Als führender globaler Online-Marktplatz und Datenanbieter baut Artnet seine Bedeutung weiter aus und hat in der Branche die größte Reichweite bei Nutzern und Lesern. Die Gesamtzahl der Seitenbesucher von Artnet stieg im dritten Quartal 2021 um 19%. Insgesamt erreichte die Zahl der Besucher durchschnittlich 5,3 Millionen pro Monat,

gegenüber 4,3 Millionen im dritten Quartal 2020. In den ersten neun Monaten ist die Zahl der Besucher im Vergleich zum Vorjahr um 22% auf 51 Millionen gestiegen.

Im Segment Artnet Auctions stieg der Provisionsumsatz in den ersten neun Monaten 2021 um 14% auf 3,9 Mio. USD. Im dritten Quartal betrug der Provisionsumsatz 1,0 Mio. USD, was 95 TUSD oder 9% weniger als im dritten Quartal 2020 entsprach. Im September gab es einen deutlich höheren Wettbewerb um Käufer, da Armory und Art Basel, zwei der wichtigsten Kunstmessen, zum ersten Mal im selben Monat stattfanden. Zusätzlich fanden die Kunstmessen Frieze London, FIAC, sowie bedeutende Auktionen in London statt. Trotz des leichten Umsatzrückgangs im dritten Quartal ist Artnet Auctions auf dem besten Weg, ein Rekordjahr für das Segment zu erreichen.

Artnet Auctions festigt seine starke Marktposition im Bereich von Losen in der Preisspanne bis 1,0 Mio. USD und steigerte insbesondere den Verkauf von Kunstwerken im Segment über 100.000 USD. Beispiele für Spitzenergebnisse im dritten Quartal waren Andreas Gurskys *Pjöngjang III (2007)*, das für 400.000 USD verkauft wurde. Marc Quinns *Bubble Nebula (in the night garden)* (2010) und Robert Indianas *Love (1966-2000)* erzielten 87.500 USD bzw. 288.000 USD. Im Vergleich zu den ersten neun Monaten 2020 ist der durchschnittliche Lospreis der bei Artnet Auctions verkauften Kunstwerke um 16% auf 16.100 USD gestiegen.

Der Umsatz im Segment Price Database stieg in den ersten neun Monaten 2021 um 6% auf 5,8 Mio. USD. Im dritten Quartal betrug der Umsatz 1,9 Mio. USD, ein Anstieg von ebenfalls 6% gegenüber dem Vorjahr. Ende September überschritt die Price Database die Marke von 15 Millionen Auktionsergebnissen und unterstreicht damit ihre Bedeutung als elementares Rechercheinstrument für Kunstmarktteilnehmer, Sammler und Finanzinstitute. In diesem Jahr begann Artnet zudem eine Partnerschaft mit der Humboldt-Universität zu Berlin und ihrem Blockchain-Zentrum. Ziel ist es, Daten zum Non-Fungible Token-Markt (NFT-Markt) zu sammeln und wissenschaftliche Machine-Learning-Projekte zu ermöglichen. Dies markiert den Beginn von Artnets erweiterter Datenabdeckung um NFT-Transaktionsdaten, sowie den gleichzeitigen Aufbau von Artnets NFT-Marktplatz.

Im Galerie-Netzwerk stieg der Umsatz gegenüber dem Vorjahr in den ersten neun Monaten 2021 um 8% auf 3,9 Mio. USD. Im dritten Quartal betrug der Umsatz 1,2 Mio. USD, was einem Anstieg von 4% entspricht. Galerien nutzen die Reichweite von Artnet, um ihre Online-Präsenz und Verkäufe zu steigern. Artnet bietet durch das Galerie-Netzwerk Zugang zur weltweit größten Zahl an Kunstliebhaber und Sammlern, was es zu einer unverzichtbaren Marketing- und Vertriebsplattform für Galerien macht. Galerie-Netzwerk-Mitgliedschaften sowie Artnet Auktionshaus-Partnerschaften haben eine niedrige Kündigungsrate, was dem Artnet-Konzern jährlich konstante Umsätze beschert. Um Galeriemitglieder noch stärker zu unterstützen, hat Artnet die beliebten Artist Alerts im Vorjahr eingeführt. Kaufinteressenten erhalten maßgeschneiderte E-Mail-Benachrichtigungen, sobald Werke in Galerien, Auktionshäusern oder Online-Verkäufe von den Künstlern verfügbar sind, denen sie folgen. Die Zahl der Abonnenten dieses kostenfreien Dienstes steigt auch im laufenden Geschäftsjahr weiter. Sie erhöhen die Seitenbesuche und Anfragen bei den Mitgliedern des Galerie-Netzwerks.

Im Advertising (Werbung) stiegen in den ersten neun Monaten die Einnahmen deutlich um 29% auf 3,7 Mio. USD. Dies ist der höchste jemals im Neun-Monats-Zeitraum im Segment Werbung erzielte Umsatz. Im dritten Quartal erzielte das Vertriebsteam im Vergleich zum Vorjahr einen starken Umsatzanstieg von 34% auf 1,3 Mio. USD. Die Werbekampagnen kehrten bereits im zweiten Quartal stark zurück, da Luxusmarken und Kunsthändler ihre Kampagnen wieder aufnahmen, nachdem covidbedingte Einschränkungen vielerorts gelockert wurden und sich die Wirtschaft erholte.

Im Mai 2021 führte Artnet News Pro ein, eine partielle Bezahl-schranke (Paywall), die sich insbesondere an professionelle Marktteilnehmer richtet. Artnet News Pro ist neben den Einnahmen aus Werbung eine weiter wachsende und stabile Umsatzquelle für Artnet. Angesichts der Datenqualität des Preisdatenbank und der Expertise der Journalisten ist die Kunstmarkt-Berichterstattung von Artnet News einflussreich und bietet wertvolle Einblicke und Analysen.

Infolge des Wachstums in allen Segmenten ist der Gesamtumsatz von Artnet in den ersten neun Monaten des Jahres 2021 im Jahresvergleich um 14% oder 2,1 Mio. USD

auf 17,6 Mio. USD gestiegen. Im dritten Quartal stieg der Umsatz im Vergleich zum Vorjahr um 12% auf 5,6 Mio. USD. Es handelt sich jeweils um die bislang höchsten Umsätze für diese Zeiträume.

Das Bruttoergebnis für die ersten neun Monate 2021 stieg um 6% oder 599 TUSD auf 10,0 Mio. USD, was hauptsächlich auf höhere Umsätze zurückzuführen ist. Das Ergebnis wurde teilweise durch gestiegene Kosten für die Netzwerkwartung im Zusammenhang mit Anwendungen auf der Cloud-Plattform sowie Personalkosten bei Artnet Auctions belastet.

Die betrieblichen Aufwendungen stiegen um 14% oder 1,4 Mio. USD auf 11,0 Mio. USD, hauptsächlich aufgrund höherer Kosten für die Produktentwicklung, die zu einem größeren Teil nicht aktiviert werden konnten, als auch höheren Personalkosten. Mitte des vergangenen Jahres begann Artnet teilweise Projekte zu priorisieren, die außerhalb des Projekts FALCON liegen, um Produktverbesserungen vorzunehmen und neue Funktionalitäten anzubieten.

Infolge der höheren Produktentwicklungskosten und Personalkosten bei Artnet News, sank das Betriebsergebnis auf -1,0 Mio. USD (2020: -244 TUSD). Das Konzernergebnis für die ersten neun Monate belief sich wegen der zuvor genannten gestiegenen Produktentwicklungskosten und Personalkosten bei Artnet News auf -1,1 Mio. USD.

Entwicklung der Segmente

Der Vorstand steuert und überwacht die einzelnen Segmente auf Basis des Deckungsbeitrags II (Umsatzerlöse abzüglich direkter und indirekter variabler Kosten). Diese Profitabilitätskennziffer gibt an, wieviel ein Segment zur Deckung der Fixkosten beiträgt.

Der Deckungsbeitrag II für die Price Database stieg in den ersten neun Monaten um 11% auf 3,4 Mio. USD, eine Konsequenz höherer Umsätze und nachlassender Aufwendungen für Personal, Marketing und Rechtskosten.

Im Segment Galerien stieg der Deckungsbeitrag II im Vergleich zum Vorjahr um 2% auf 2.062 TUSD aufgrund leicht niedrigeren Marketingaufwendungen und uneinbringlichen Forderungen, denen jedoch geringere Werbe-

einnahmen gegenüberstanden, die dem Segment Galerien zugerechnet werden.

Bei Artnet News blieb der Deckungsbeitrag II mit -259 TUSD negativ, verbesserte sich jedoch im Jahresvergleich stark (-851 TUSD). Dies resultiert aus um 42% höheren Werbeeinnahmen sowie Umsätzen aus Artnet News Pro-Abonnements, die Artnet im Mai 2021 eingeführt hat und eine neue Umsatzquelle darstellen.

Bei Artnet Auctions fiel der Deckungsbeitrag um 63% auf 203 TUSD, was hauptsächlich auf höhere Personalkosten, Vertriebskosten und Entwicklungskosten zurückzuführen ist.

Finanzlage

Der Mittelzufluss des Artnet-Konzerns aus der laufenden Geschäftstätigkeit belief sich im ersten Quartal 2021 auf 418 TUSD (2020: 2.574 TUSD), eine Folge kontinuierlicher Investitionen in die Produktentwicklung sowie gestiegenen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, da bei manchen Werbekunden längere Zahlfristen üblich sind. Der Hauptgrund für die Reduzierung war jedoch ein 2020 gewährtes Darlehen im Rahmen des Paycheck Protection Program (PPP) der US-Bundesregierung, das Unternehmen dabei unterstützt, ihre Belegschaft während der Coronakrise weiter zu beschäftigen. Das Darlehen in Höhe von 1.667 TUSD erlaubte es Artnet, Entlassungen zu verhindern und verbesserte die Liquidität des Konzerns.

Chancen und Risiken

Die vom Management identifizierten Chancen und Risiken haben sich gegenüber dem Berichtsjahr 2020 nicht wesentlich verändert. Eine detaillierte Übersicht aller Chancen und Risiken ist im Geschäftsbericht 2020 aufgeführt.

Allgemeine Informationen

Die Artnet AG ist eine börsennotierte Kapitalgesellschaft mit Hauptsitz in Berlin und wurde 1998 nach deutschem Recht gegründet. Der eingetragene Sitz der Artnet AG ist Oranienstraße 164, 10969 Berlin, Deutschland.

Die Artnet AG hält 100% der Geschäftsanteile an der Artnet Worldwide Corporation („Artnet Corp.“), die ihren Geschäftssitz

in New York, USA, hat. Die Artnet AG („die Gesellschaft“) und die Artnet Corp. (zusammen „Konzern“ oder „Artnet-Konzern“) sind unter dem Markennamen „Artnet“ tätig.

Die Artnet Corp. hat ihrerseits eine hundertprozentige Tochtergesellschaft, die Artnet UK Ltd..

Prognosebericht

Gestützt durch die allgemeine wirtschaftlichen Erholung, geht Artnet von einem starken vierten Quartal aus. Dennoch bleiben die Kunstwelt und das Geschäft der Werbekunden von Artnet von den Auswirkungen der Pandemie betroffen, was auch über Monate hinweg fortbestehen wird.

Die Hürden, die die Pandemie dem Kunstmarkt auferlegt, geht Artnet an und forciert die digitale Transformation des Kunstmarktes mit der Entwicklung innovativer Produkte und Dienstleistungen. Der Ausblick für das Geschäftsjahr hat sich seit der Veröffentlichung des Geschäftsberichts 2020 am 30. März 2021 nicht verändert. Das Management bestätigt die Prognosen.

Artnet ist in einer einzigartigen Position, weiter vom unumkehrbaren digitalen Wandel der Kunstbranche zu profitieren. Das Management ist zuversichtlich, dass Artnet diesen Trend anführen und aus der Transformation des Kunstmarkts Kapital schlagen wird. Durch die breitgefächerte Produktpalette, den Bekanntheitsgrad der Marke und der im Kunstmarkt einzigartigen Reichweite hat Artnet die Grundlage einen effizienten und effektiven Online-Marktplatz auszubauen.

Berlin, 12. November 2021



Jacob Pabst
Vorstand, Artnet AG

Gremien

Artnet AG

Aufsichtsrat

Dr. Pascal Decker, Vorsitzender
Prof. Dr. Michaela Diener, Stellvertretende Vorsitzende
Hans Neuendorf

Vorstand

Jacob Pabst, Vorstand

Artnet Worldwide Corporation

Jacob Pabst, CEO

Artnet UK Ltd.

Jacob Pabst, CEO

Geschäftsstellen

Artnet AG

Oranienstraße 164
10969 Berlin
info@artnet.de
T: +49 (0)30 209 178-0
F: +49 (0)30 209 178-29

Artnet Worldwide Corporation

233 Broadway, 26th Floor
New York, NY 10279
USA
info@artnet.com
T: +1-212-497-9700
F: +1-212-497-9707

Artnet UK Ltd.

Morrell House
98 Curtain Road
London EC2A 3AF
Großbritannien
info@artnet.co.uk
T: +44 (0)20 7729 0824
F: +44 (0)20 7033 9077

Investor Relations

Informationen für Investoren und den Jahresabschluss finden Sie unter artnet.de/investor-relations.

Weitere Anfragen können per E-Mail an ir@artnet.com oder per Post an eine unserer Geschäftsstellen gerichtet werden.

Informationen zur Aktie

Die Stammaktien der Artnet AG werden am Regierten Markt (Prime Standard) der Frankfurter Wertpapierbörse unter dem Börsenkürzel «ART» gehandelt. Meldungen zu relevanten Unternehmensentwicklungen finden Sie unter artnet.de/investor-relations.

Wertpapierkennnummer

WKN	A1K037
ISIN	DE000A1K0375
LEI	391200SHGPEDTRICOX31

Konzept und Realisation:
Artnet Worldwide Corporation

©2021 Artnet AG, Berlin

